



Bozen, 24. März 2017

Bearbeitet von:
Sabine Lamprecht
Tel: 0471 417570
Sabine.Lamprecht@schule.suedtirol.it

An die Direktorinnen und Direktoren
aller Schulstufen

An die Gewerkschaften der Schuldirektoren
und Schuldirektorinnen

Rundschreiben Nr. 11/2017

Erhebung der Komplexität der Schulen für die Festlegung des Koeffizienten zur Berechnung der Landesfunktionszulage der Schulführungskräfte – Zeitraum 01.09.2016 – 31.08.2020

Sehr geehrte Frau Direktorin,
sehr geehrter Herr Direktor,

der Landeskollektivvertrag für Schulführungskräfte vom 6. Februar 2013 legt in der Anlage 1 die Kriterien und Modalitäten zur Ermittlung der Koeffizienten für die Bemessung der Funktionszulage fest. Im Rahmen der Erstanwendung wurden die entsprechenden Detailkriterien am 6. Februar 2013 mit den Gewerkschaften vereinbart und in der Anhörung am 7. März 2017 für den Vierjahreszeitraum vom 1. September 2016 bis zum 31. August 2020 bestätigt.

Das Gesamtpunktekontingent gemäß Anlage 1, Punkt 1, des Landeskollektivvertrages vom 6. Februar 2013 wurde aufgrund verschiedener struktureller Änderungen angepasst und beträgt 102,20 Punkte. Stichtag für die Erhebung der Daten ist der 1. Oktober 2016. Mit Wirkung ab 1. September 2016 bleibt der zugewiesene Koeffizient für vier Jahre gültig, nur wenn sich außerordentliche Änderungen im Aufgabenbereich einer Schuldirektion ergeben, wird der Koeffizient entsprechend angepasst. Bei der Festlegung der Koeffizienten wird auch die zweite Kommastelle berücksichtigt, der Höchstkoeffizient liegt nach wie vor bei 1,50.

Die Auszahlung der Funktionszulage nach dem neu berechneten Koeffizienten erfolgt erstmals mit dem Gehalt des Monats Mai 2017. Entsteht aufgrund der Neuberechnung eine Reduzierung oder Erhöhung des Koeffizienten im Vergleich zu jenem der bisher zuerkannt wurde, erfolgt der Ausgleich des negativen oder positiven Differenzbetrages, nach Absprache im Rahmen der Gehälter für die Monate Oktober und/oder Dezember 2017. Auf Wunsch kann selbstverständlich auch ein monatlicher Ausgleich vereinbart werden. Nähere Informationen dazu folgen im Rahmen der Mitteilung über den ermittelten Koeffizienten.

Die Daten zur Komplexität an den Schulen wurden zum Teil von Amts wegen bereits erhoben, so z.B. die Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die Anzahl der Fachrichtungen, Schwerpunkte und Landesschwerpunkte, die Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit Funktionsdiagnose. Jene Daten, die dem zuständigen Amt nicht vorliegen, werden in Form einer Eigenerklärung anhand des Erhebungsbogens, der diesem Rundschreiben beiliegt, von der Schulführungskraft selbst erhoben und **bis spätestens 7. April 2017** an das Amt für Aufnahme und Laufbahn des Lehrpersonals übermittelt.

Für die Erhebung kann ausschließlich die Excel-Datei mit dem für Ihre Schule vorgefertigten Erhebungsbogen verwendet werden, wobei bereits bekannte Daten vorgegeben sind (gelbe Felder). Korrekturen der bereits vorgegebenen Daten können in der Spalte G (Korr.) angeführt werden. **Die mit grüner Farbe hinterlegten Felder sind, sofern für Ihre Schule zutreffend, mit den fehlenden Angaben zu ergänzen.**



- ✓ Die Daten betreffend die Fachrichtungen und Schwerpunkte an Oberschulen und für "Montessori" und "Musik" in der Mittelschule werden nicht erhoben, diese wurden von Amts wegen bereits ermittelt.
- ✓ Die Erfassung der außerschulischen Nutzung von Sportanlagen erfolgt, wie bereits in den vergangenen Jahren, auf der Grundlage der Erhebung der außerschulischen Nutzung der Schulräume bzw. Sportanlagen gemäß Mitteilung des Schulamtsleiters vom 18. November 2015. Die Angaben im Erhebungsbogen dienen lediglich der numerischen Erfassung der Einheiten.
- ✓ Die außerschulische Nutzung von Schulräumen (durch Vereine, Verbände usw.) sowie die überschulische Nutzung (durch andere Schulen) der Sportanlagen, Aula, Spezial- oder Schulräume sind im Erhebungsbogen anzuführen.
- ✓ Die mittels Beschluss der Landesregierung anerkannten Schulbibliotheken für große bzw. zusammengeschlossene Bibliotheken sind auf der Grundlage des entsprechenden Bibliotheksverzeichnisses erfasst, die entsprechende Angabe ist im Erhebungsbogen angeführt. Schulbibliotheken, die als öffentliche Bibliothek genutzt werden, sind mitzuteilen.
- ✓ Die Bewertung von mehrjährigen didaktischen Projekten erfolgt durch das Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen. Bitte beschreiben Sie im dafür vorgesehenen Feld das entsprechende Projekt.

Bitte beachten Sie beim Ausfüllen des Erhebungsbogens Folgendes:

- ✓ das Ausfüllen des Erhebungsbogens ist nur über Ihren Arbeitsplatz unter Verwendung Ihres persönlichen Passwortes möglich,
- ✓ weitere technische Hinweise zum Ausfüllen des Erhebungsbogens finden Sie in der Anlage A dieses Rundschreibens,
- ✓ übermitteln Sie den ausgefüllten Erhebungsbogen **bis spätestens 7. April 2017**, indem Sie die entsprechende Schaltfläche anklicken,
- ✓ die Angaben im Erhebungsbogen sind eine Eigenerklärung im Sinne des Landesgesetzes 17/1993 und des D.P.R. 445/2000 und werden im Ausmaß der vorgeschriebenen Stichproben überprüft.

Für Fragen und Informationen zum Ausfüllen des Erhebungsbogens steht die geschäftsführende Direktorin des Amtes für Aufnahme und Laufbahn des Lehrpersonals, Sabine Lamprecht, zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Der Schulamtsleiter und Ressortdirektor
Peter Höllrigl
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)

Anlagen:

- ✓ Erhebungsbogen
- ✓ Hinweise zum Erhebungsbogen (Anlage A)